

© Andrew Phelps

Pierre de Coubertin BORG

Moosallee 7
5550 Radstadt, Österreich

ARCHITEKTUR
strobl architekten

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
ConLignum ZT GmbH

öRTLICHE BAUAUFSICHT
AIS bau- & projektmanagement

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau

PUBLIKATIONSDATUM
24. November 2025

Mit den Babyboomern sind auch die Schulen, die diese besuchten, in die Jahre gekommen. Lieber sanieren oder besser neu bauen? Beim BORG in Radstadt hat man sich für Ersteres entschieden. Nach erfolgtem Umbau ist es kaum wiederzuerkennen, und das ist gut so.

Schulleitung, Bildungsdirektion und Bundesministerium waren sich einig, dass ohne eine tiefgreifende Erneuerung des Bestands die pädagogischen Zielsetzungen nicht mehr zu garantieren seien. Die Schule mit acht Stammklassen für rund 200 junge Menschen zwischen 15 und 19 Jahren führt einen musischen und einen naturwissenschaftlich-digitalen Zweig. Ihr Einzugsgebiet umfasst große Teile des Pongaus sowie des Lammertals und reicht bis in die Obersteiermark. Tägliche Schulwege von mehr als einer Stunde Fahrzeit sind keine Seltenheit. Da ist es von Vorteil, dass die Schule nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt liegt. Aufenthaltsräume mit hoher Qualität für unterrichtsfreie Zeiten fehlten der dreigeschoßigen Gangschule aus den 1970er-Jahren jedoch.
Durch einen dosierten Abbruch und eine Erweiterung in Holzbauweise gelang das Kunststück, das Gebäude völlig neu zu programmieren. Dort, wo einst schmale Gänge lagen, befinden sich jetzt lichtdurchflutete Räume. Die Differenzierung in Massivbauweise – gleichbedeutend mit dem Bestand – und in sichtbare Holzoberflächen für alle Neubauteile (eine Holzskelettkonstruktion mit aussteifenden Wänden aus Brettsperrholz) machen den Umbau im Inneren erlebbar. Bestand und Neubau sind über die Aula miteinander verwoben. Dorthin öffnen sich im Erdgeschoß ein Küchen- und Essensbereich sowie die Bibliothek mit raumhohen Verglasungen. Vertikal führt der Weg über eine Sitztreppe ins erste und von dort über eine filigrane Stiege ins zweite Obergeschoß. Die dritte Dimension bleibt dank des alle Ebenen verbindenden Luftraums erlebbar und die Orientierung eine ganz selbstverständliche. Im Norden mit Blick zum historischen Radstadt samt seiner mittelalterlichen



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps

Pierre de Coubertin BORG

Stadtmauer, entstanden in den Obergeschoßen Unterrichtsräume mit durchgesteckten Gemeinschaftsräumen, die mittels großer Doppeltüren zu offenen Lernarrangements zusammengeschaltet werden können.
Durch den Umbau entfiel das Satteldach, wodurch das Hauptgebäude deutlich niedriger wirkt als zuvor. Die Fassade wurde thermisch ertüchtigt und erhielt eine Schalung aus vorvergrautem Lärchenholz. Die kräftig vorspringenden Gesimsbänder fassen den Baukörper und dienen zusammen mit den tiefen Fensterlaibungen auch zur Verschattung der nach Süden orientierten Klassenzimmer. (Text: Roman Höllbacher)

DATENBLATT

Architektur: strobl architekten (Michael Strobl)
Bauherrschaft: BIG
Tragwerksplanung: ConLignum ZT GmbH (Josef Koppelhuber, Martin Burgschwaiger)
Mitarbeit Tragwerksplanung: Josef Koppelhuber, Martin Burgschwaiger
örtliche Bauaufsicht: AIS bau- & projektmanagement
Fotografie: Andrew Phelps

Bauphysik: Ingenieurbüro DI(FH) Benjamin Zauner
Brandschutz: Ing. Matthias Putz
TGA-Planung: Karres TB GesmbH / Pürcher Planungs GmbH
PlanungsKG: DI Christian Löw, MAS, Ziviltechniker

Maßnahme: Erweiterung, Sanierung
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 07/2020 - 10/2020
Planung: 01/2021 - 02/2023
Ausführung: 02/2023 - 08/2024

Grundstücksfläche: 7.896 m²
Bruttogeschossfläche: 4.102 m²
Nutzfläche: 3.301 m²
Bebaute Fläche: 2.063 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik


© Andrew Phelps


© Andrew Phelps


© Andrew Phelps

Pierre de Coubertin BORG

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen,
Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen
Zertifizierungen: klima:aktiv

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baufirma: Kreuzberger Bau Salzburg GmbH; Konstruktiver Holzbau + Holzfassade: Appesbacher Zimmerei Holzbau GmbH

PUBLIKATIONEN

Neue Lernwelten Impulsgebende Schulen und Kindergärten in Österreich, Hrsg. Christian Kühn, ÖISS — Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau, JOVIS

AUSZEICHNUNGEN

klima:aktiv Silber
Österreichisches Umweltzeichen
BIG SEE Architecture Award 2025 Winner
In nextroom dokumentiert:
Architekturpreis Land Salzburg 2026, Nominierung


© Andrew Phelps

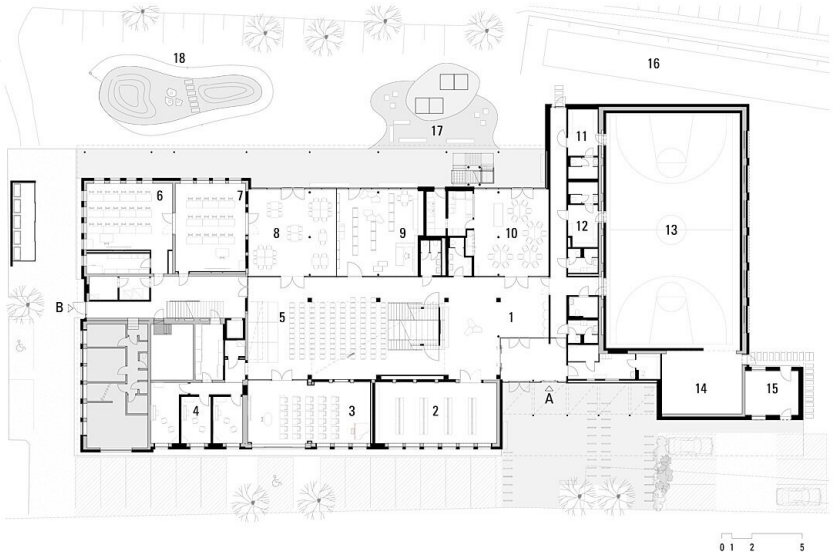

© Andrew Phelps


© Andrew Phelps



© Andrew Phelps

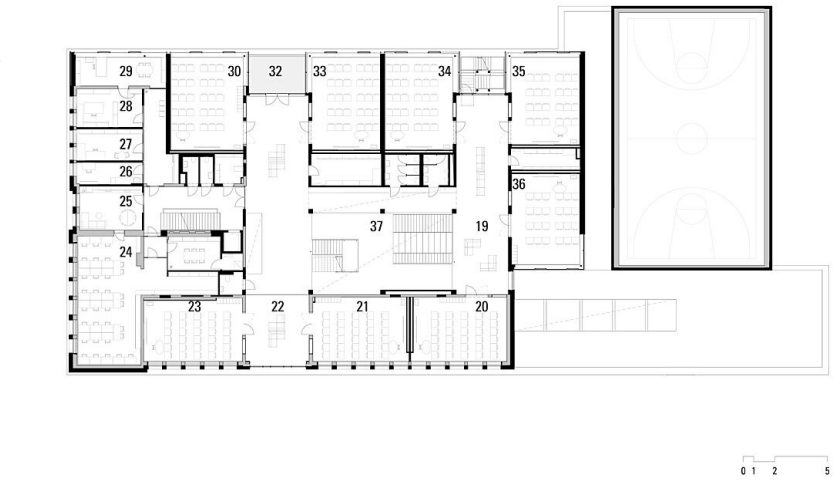
Pierre de Coubertin BORG



1	Pausenfläche	7	Unterricht EDV 2	13	Turnsaal	A	Haupteingang
2	Garderobe	8	Aufenthaltsraum	14	Geräteraum	B	Nebeneingang
3	Musik	9	Bibliothek	15	Außengeräte		
4	Musik Instrumental Räume	10	Spreiseraum	16	Laufbahn Bestand		
5	Mehrzweckraum	11	Umkleide Schüler	17	Sitzbänke + Tischtennis		
6	Unterricht EDV 1	12	Umkleide Schülerinnen	18	Biotop		

GRUNDRISS EBENE 0

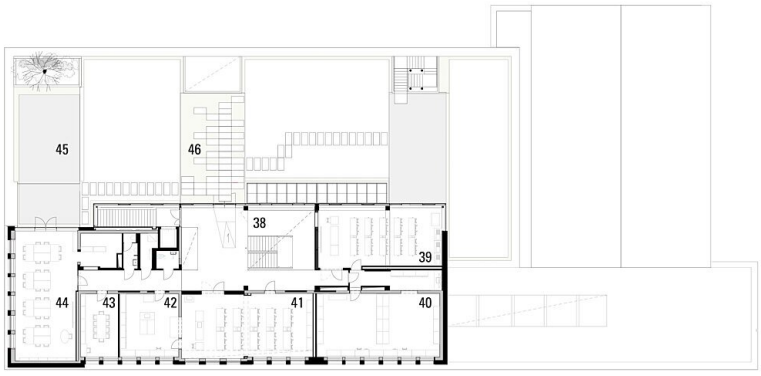
Grundriss EG



19	Mindzone	25	Lehrerlounge	32	Loggia
20	Stammklasse	26	Schulmedizin	33	Stammklasse
21	Stammklasse	27	Administration	34	Stammklasse
22	Mindzone	28	Sekretariat	35	Stammklasse
23	Stammklasse	29	Schuldirektion	36	Stammklasse
24	Konfernezzimmer	30	Stammklasse	37	Luftraum/Mehrzweckraum

GRUNDRISS EBENE 1

Grundriss OG1



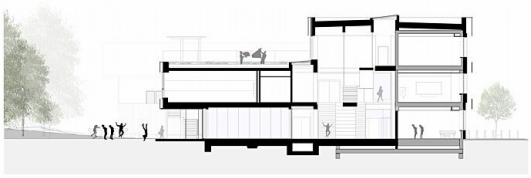
0 1 2 5

38 Luftraum/Mehrzweckraum
39 Unterricht Physik/Biologie
40 Sammlung Physik/Biologie
41 Unterricht Chemie
42 Sammlung Chemie
43 Besprechung
44 Bildnerische Erziehung
45 Freiluft Unterricht BE
46 Freiluft Unterricht

GRUNDRISS EBENE 2

Pierre de Coubertin BORG

Grundriss OG2



SCHNITT I MEHRZWECKRAUM

0 1 2 5

Schnitt Mehrzweckraum